

So vielfältig sind die Ideen für den Ortskern

Sieger des Eggfingener Gestaltungswettbewerbs prämiert – Ausstellung erst im Rathaus, ab 13. Juli im Bürgerhaus

Von Angela Esterer

Bad Füssing. Es wird noch lange dauern, bis man in Eggfing Ergebnisse sehen wird – so viel ist klar. Was die Eggfingener jetzt schon sehen können, sind Ideen, die Fachleute entworfen haben. Die Entwürfe, die im Rahmen eines Wettbewerbs zur Gestaltung des Eggfingener Ortskerns entstanden sind, können sich alle Interessierten erst im Bad Füssinger Rathaus, dann im Bürgerhaus in Eggfing anschauen.

Einen ersten Platz gibt es nicht

Acht Bewerber haben sich mit der Frage beschäftigt, wie die Ortsmitte einmal aussehen soll. Anschließend hat sich ein Preisgericht aus Experten und Laien einen Tag lang mit ihren Entwürfen befasst, sie anonym bewertet. „Es gab drei Runden – man ist von Runde zu Runde mehr und mehr ins Detail gegangen, hat die Entwürfe unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet“, erklärt Gemeinderat Tobias Kurz, der in der Jury saß. Alte und neue Strukturen, Verkehrssituation, Platzgestaltung, Sichtachsen – das alles und noch viele andere Aspekte spielten mit hinein in die Bewertung.

Am Ende haben die Jurymitglieder vier Entwürfe prämiert, die wurden nun am Mittwoch im Rathaus vorgestellt. Einen ersten Platz gibt's allerdings nicht, hatte man doch überall etwas zu bemängeln – so wurden am Ende zwei zweite Plätze, ein dritter



Am aussichtsreichsten schlossen (v.l.) Peter Kühn von „Burger und Kühn Landschaftsarchitekten“ und Stadtplaner Andy Westner („Westner Schürer Zöhler Architekten und Stadtplaner“) sowie (v.r.) Özge Menevse und Axel Lohrer von „Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH“ den Wettbewerb ab – jeweils gab's einen 2. Platz. Bürgermeister Alois Brundobler (3.v.r.) und Bauamtschef Josef Flock (3.v.l.) freuten sich über die präsentierten Ideen. – Foto: Jörg Schlegel

Platz und eine Anerkennung verliehen.

Beeindruckt hat die Jury, wie unterschiedlich und vielfältig die Ideen waren. Angeregt davon wurde auch Bürgermeister Alois Brundobler: „Ich weiß seit diesem Tag beim Preisgericht, wie sich Eggfing nach meiner Vorstellung entwickeln soll.“ Ebenso werde sich jeder andere, vom Bürger über den Gemeinderat, seine Vorstellung machen – dann gelte es zu diskutieren. Auch Tobias Kurz findet: „Das ist schon toll, was

sich die Planer alles ausgedacht haben – am liebsten hätte man sich aus den verschiedenen Ideen selbst etwas zusammengesucht.“

Ganz besonders beeindruckt hat die Jury der Vorschlag der „Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH“ (München), eine offene Dorfscheune zu errichten, die multifunktional genutzt werden könnte – für die entsprechenden Entwürfe gab's einen zweiten Platz. Ebenso wie für die „Burger und Kühn Landschaftsarchitek-

ten“ (München), die mit ihren Ideen die „vorhandene Dorfstruktur in die Zukunft geführt“ hätten, so das Juryurteil. Einen dritten Preis erhielt die „Dömges Architekten AG“ (Regensburg), eine Anerkennung ging an „Berger Architekten“ aus Rothalmünster. Der Bürgermeister kündigte an: „Eine Arbeit werden wir weiterführen.“

Jakob Oberpriller, der mit seinem Büro „Oberpriller Architekten“ den Wettbewerb begleitet hat, lobte das „fachlich hohe Ni-

veau“ der Diskussion. Und er erklärte: „Für die Identität eines Orts ist es wichtig, dass die alte Struktur erhalten bleibt. Das ist das Kapital einer Gemeinde, vor allem, wenn sie touristisch geprägt ist. Aus dieser alten Identität kann man dann eine neue entwickeln.“

Gespräche mit Grundstückseigentümern

„Mit den Ideen kann man arbeiten“, zeigt sich auch Bauamtsleiter Josef Flock zufrieden. Jetzt folge erst einmal ein so genanntes VgV-Verfahren – darin wird vom Vergabeausschuss aus den drei Preisträgern einer ausgewählt und dem Gemeinderat empfohlen. Neben der Vergabe des Auftrags für die Realisierung der Ortsmitte soll zudem ein Bebauungsplan aufgestellt werden. „Da sind noch verschiedene Punkte zu klären“, sagt Flock, vor allem stünden Gespräche mit den Grundstückseigentümern an. Einen ersten Vorentwurf für den Bebauungsplan erwartet der Bauamtschef für Ende 2018 oder Anfang 2019. Flock: „Dann kann man die Bürger miteinbeziehen, sie können Anregungen einbringen.“

■ Ausstellung der Entwürfe bis einschließlich Donnerstag, 12. Juli, zu den Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses. Dann wandert die Präsentation nach Eggfing ins Bürgerhaus, zu sehen ist sie dort am Freitag, 13. Juli, 14 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, 14. Juli, und Sonntag, 15. Juli, jeweils von 12 bis 18 Uhr.